

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	Stadtverwaltung Strausberg
Kontaktstelle	Vergabestelle
Zu Händen	Frau Klopsch
Postanschrift	Hegermühlenstraße 58
Ort	15344 Strausberg
Telefon	+49 3341-381122
Fax	+49 3341-381430
E-Mail	vergabe@stadt-strausberg.de
URL	www.stadt-strausberg.de

Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabepattform: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH66JN4>
Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabepattform: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH66JN4/documents>

Art und Umfang der Leistung

Die Stadt Strausberg beabsichtigt, einen Vertrag über eine Dienstleistungskonzession zur Verpflegung von Schülerinnen und Schülern in insgesamt vier Grundschulen und zwei weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Strausberg zu schließen.

Der Vertrag soll eine Laufzeit von maximal 6 Jahren haben.

Haupterfüllungsort

Ort	15344 Strausberg
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Haupterfüllungsort	Siehe Anlage zum Preisblatt, hier sind die Anlieferstellen benannt.

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Die Vertragslaufzeit ist vom 01.08.2024 bis zum 31.07.2026 festgelegt. Danach besteht die Option der jährlichen Verlängerung, bis maximal zum 31.07.2030.

Laufzeit bzw. Dauer

Beginn	01.08.2024
Ende	31.07.2026

Zuschlagskriterien

Kriterium	Gewichtung
Preis	30
freie Auswahl Sättigungsbeilagen	20

BD ÖA 07/24: Dienstleistungskonzession Mittagsversorgung in den Schulen in Trägerschaft der Stadt Strausberg in 15344 Strausberg

VO: UVgO

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

freie Auswahl	20
Gemüsebeilagen	
frische Obst- und Salattheke	5
Rückmeldesystem	5
Umsetzungskonzept	20

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: **Nein**

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des amtlichen Verzeichnisses für Präqualifikation (AVPQ oder ULV) soweit die geforderten Nachweise dort enthalten sind oder Eigenerklärung mit Formblatt 124_LD VHB (Eigenerklärung zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124_LD angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124_LD auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Der Auftraggeber wird ab einem Auftragswert von mehr als 30.000 EUR für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundeszentralregister anfordern.

Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des amtlichen Verzeichnisses für Präqualifikation (AVPQ oder ULV) soweit die geforderten Nachweise dort enthalten sind oder Eigenerklärung mit Formblatt 124_LD VHB (Eigenerklärung zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124_LD angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124_LD auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

* Erklärung über den Umsatz jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre lt. Formblatt 124, soweit er Leistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

* Nachweis einer gültigen Berufs- oder Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von mindestens 10.000.000 EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden

* Eigenerklärung über Zahlungen an Krankenkassen und Sozialkassen

* Eigenerklärungen über die ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung zu Zahlung von Steuern

*Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Eintragung und Erfüllung der Verpflichtung zur Entrichtung der gesetzlichen Beiträge bei der Berufsgenossenschaft

Werden anstelle von Eigenerklärungen Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Stellen eingereicht und ist in denen keine Gültigkeitsdauer angegeben, dürfen die Bescheinigungen an diesem Stichtag nicht älter als 12 Monate sein, Hinweis: Eingereichte Eigenerklärungen sind durch den Bieter, dessen Angebot in die engere Wahl kommt, vor Zuschlagserteilung nach Aufforderung durch die Vergabestelle durch Vorlage entsprechender Bescheinigungen der zuständigen Stelle zu bestätigen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des amtlichen Verzeichnisses für Präqualifikation (AVPQ oder ULV) soweit die geforderten Nachweise dort enthalten sind oder Eigenerklärung mit Formblatt 124_LD VHB (Eigenerklärung zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124_LD angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124_LD auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

BD ÖA 07/24: Dienstleistungskonzession Mittagsversorgung in den Schulen in Trägerschaft der Stadt Strausberg in 15344 Strausberg

VO: UVgO Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Der Auftraggeber wird ab einem Auftragswert von mehr als 30.000 EUR für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundeszentralregister anfordern.
Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Angaben über die Ausführung von Leistungen (mindestens 3 Referenzen), welche in den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren erbracht worden sind, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Zur Nachweisführung genügt die Vorlage einer entsprechenden Referenzliste mit Angaben zum Auftraggeber mit Ansprechpartner, Telefon-Nr. oder E-Mail-Adresse, zu Art der ausgeführten Leistung, zur Auftragssumme und zum Zeitraum der Leistungserbringung.

Sonstige

Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB, § 31 Abs. 1 UVgO; sofern die Ausschlussgründe zutreffen, sind gemäß § 125 GWB die vorgenommenen Selbstreinigungsmaßnahmen mitzuteilen und nachzuweisen, § 31 Abs. 2 UVgO. (Bei Bietergemeinschaften ist die Erklärung durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft separat einzureichen.)

Wesentliche Zahlungsbedingungen

gem. § 17 VOL/B

Schlusstermin für den Eingang der Angebote
Bindefrist des Angebots

14.03.2024 um 10:00 Uhr
03.05.2024

Zusätzliche Angaben

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zum Download bereit.

Die Bieterkommunikation während des gesamten Vergabeverfahrens wird ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg - auch für Nachforderungen von Erklärungen und Nachweisen - geführt. Hierzu ist der Button "Kommunikation" zu nutzen.

Bieteranfragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich bis spätestens zum 07.03.2024 an die Vergabestelle zu stellen.

Im eigenen Interesse sollten sich Interessenten zwecks Teilnahme an der Kommunikation kostenfrei und unter Angabe des Unternehmensnamens auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg registrieren und somit sicherstellen, dass Posteingänge über die angegebene E-Mail-Adresse regelmäßig abgerufen bzw. überwacht werden.

Nicht gestattet ist die Einreichung von Angeboten über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder per E-Mail.

Diese Angebote werden von der Wertung ausgeschlossen.

Bekanntmachungs-ID: CXP9YH66JN4